

Agenda 2. Wissenschaftstag, 17. Juni 2016

Stand: 9.6.2016, VB RK

Wann	Was	Wer/ Wie								
9.00 h	Begrüßung und Ablauf Was ist vorhanden, was wollen wir heute erarbeiten? <ul style="list-style-type: none"> • Synopsis Tabelle/Arbeitsgruppenergebnisse Gesamtschau (unbehandelt) • Vision Forschungsagenda/Zeitleiste 2017 • Wichtige Aufgabe: Fundraising • Ziel heute: Vertiefung, Austausch, Ranking/Priorisierung Forschungsthemen • Methode: Quervernetzung der AGs (90 Graddrehung), journalistische Formate 	Präsidium Plenum								
10.00 h	Einteilung der 5 Arbeitsgruppen (Vertreter allen Redaktionsgruppen) Arbeitsauftrag: Diskutieren Sie die Ergebnisse und bringen Sie sie in eine thesenartige Form; (Sprachlich journalistisch mit Blick auf Politik/Geldgeber) Was ist dringend, was muss zuerst? Formulieren Sie konkrete Maßnahmen (SMART-Prinzip) Erstellen Sie eine Priorisierung/Ranking/Zeitplan Ergebnis: 1 bis 2 Seiten (Poster/Laptop)	Plenum								
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; vertical-align: top;"> 1.) Nutzen der Forschung: Welche gesellschaftlichen Probleme sind unter dem jeweiligen Aspekt von besonderer Bedeutung? Was braucht wer und was kann die Forschung leisten? </td> <td style="width: 33%; vertical-align: top;"> 2) Wie kann die Forschung diese Probleme lösen/angehen? Liste der wichtigsten Aufgaben der Forschung sowie möglicher struktureller Veränderungen innerhalb der Forschungsorganisation </td> <td style="width: 33%; vertical-align: top;"> 3.) Welcher relevanten Baustellen gibt es derzeit? Beschreiben Sie die weißen Flecken auf der Landkarte im Sinne einer Neukartierung </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> 4.) Inhaltliche Hindernisse Welche inhaltlichen Hindernisse sehen wir und wie können wir sie konkret, mit welchen Maßnahmen, überwinden? </td> <td style="vertical-align: top;"> 5.) Strukturelle Hindernisse Welche strukturellen Hindernisse sehen wir und wie können wir sie konkret, mit welchen Maßnahmen, überwinden? </td> <td style="vertical-align: top;"> 6.) Zusätzlich: Lebensqualität Was bedeutet Patientenorientierung, Outcome? Schmerz – der Begleiter in allen Lebenslagen: Von Kind bis ins hohe Alter </td> </tr> </table>	1.) Nutzen der Forschung: Welche gesellschaftlichen Probleme sind unter dem jeweiligen Aspekt von besonderer Bedeutung? Was braucht wer und was kann die Forschung leisten?	2) Wie kann die Forschung diese Probleme lösen/angehen? Liste der wichtigsten Aufgaben der Forschung sowie möglicher struktureller Veränderungen innerhalb der Forschungsorganisation	3.) Welcher relevanten Baustellen gibt es derzeit? Beschreiben Sie die weißen Flecken auf der Landkarte im Sinne einer Neukartierung	4.) Inhaltliche Hindernisse Welche inhaltlichen Hindernisse sehen wir und wie können wir sie konkret, mit welchen Maßnahmen, überwinden?	5.) Strukturelle Hindernisse Welche strukturellen Hindernisse sehen wir und wie können wir sie konkret, mit welchen Maßnahmen, überwinden?	6.) Zusätzlich: Lebensqualität Was bedeutet Patientenorientierung, Outcome? Schmerz – der Begleiter in allen Lebenslagen: Von Kind bis ins hohe Alter	Mixed Teams		
1.) Nutzen der Forschung: Welche gesellschaftlichen Probleme sind unter dem jeweiligen Aspekt von besonderer Bedeutung? Was braucht wer und was kann die Forschung leisten?	2) Wie kann die Forschung diese Probleme lösen/angehen? Liste der wichtigsten Aufgaben der Forschung sowie möglicher struktureller Veränderungen innerhalb der Forschungsorganisation	3.) Welcher relevanten Baustellen gibt es derzeit? Beschreiben Sie die weißen Flecken auf der Landkarte im Sinne einer Neukartierung								
4.) Inhaltliche Hindernisse Welche inhaltlichen Hindernisse sehen wir und wie können wir sie konkret, mit welchen Maßnahmen, überwinden?	5.) Strukturelle Hindernisse Welche strukturellen Hindernisse sehen wir und wie können wir sie konkret, mit welchen Maßnahmen, überwinden?	6.) Zusätzlich: Lebensqualität Was bedeutet Patientenorientierung, Outcome? Schmerz – der Begleiter in allen Lebenslagen: Von Kind bis ins hohe Alter								
12.00 h	Kurze Ergebnispräsentation	Plenum								
13.00 h	Mittagessen									
14.00 h	Weiterer Austausch - Erarbeitung von 10 Thesen (Konsolidierung der Einzelpräsentationen, Identifikation von Gemeinsamkeiten, Redundanzen etc.)									
15.15 h	Kurze Pause/Danach Start mit den journalistischen Formaten									
15.30 h	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> Visionsbildung: Schmerzforschung 2020, 2030, 2040 Innovative Weiterentwicklung </td> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> Infografik Schmerzforschung in Zahlen - Icons scribbeln </td> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> Das ideale Organigramm: Vertikale und horizontale Vernetzung und Kommunikationsströme </td> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> Kernpositionierung/ Elevator Pitch Nach Raster: Ziele, Aufgabe, Methode, Entwicklung als 20-, 40-, 60-Sekünder </td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td style="vertical-align: top;"> Parallel ggfs. Weiterführung Diskussion Vormittag </td> </tr> </table>	Visionsbildung: Schmerzforschung 2020, 2030, 2040 Innovative Weiterentwicklung	Infografik Schmerzforschung in Zahlen - Icons scribbeln	Das ideale Organigramm: Vertikale und horizontale Vernetzung und Kommunikationsströme	Kernpositionierung/ Elevator Pitch Nach Raster: Ziele, Aufgabe, Methode, Entwicklung als 20-, 40-, 60-Sekünder				Parallel ggfs. Weiterführung Diskussion Vormittag	Freie Arbeitsgruppenwahl
Visionsbildung: Schmerzforschung 2020, 2030, 2040 Innovative Weiterentwicklung	Infografik Schmerzforschung in Zahlen - Icons scribbeln	Das ideale Organigramm: Vertikale und horizontale Vernetzung und Kommunikationsströme	Kernpositionierung/ Elevator Pitch Nach Raster: Ziele, Aufgabe, Methode, Entwicklung als 20-, 40-, 60-Sekünder							
			Parallel ggfs. Weiterführung Diskussion Vormittag							
17.00 h	Kurzpräsentationen der Ergebnisse	Plenum								
18.00 h	Prozessarchitektur und Zeitplan: Was muss bis wann von wem erarbeitet werden? Termine und Verabredungen	Plenum								
18.30 h	Feedback und Abschluss	Plenum								
19.00	Im Anschluss Abendessen									

Tischvorlagen: Synopsis Tabelle Auf A2, Arbeitsgruppenergebnisse Gesamtschau, Arbeitsaufträge